



Ihre Zeitung vor Ort
 Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
 E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de
 Anzeigen 052 01/15-111
 Leserservice 052 01/15-115
 Ansprechpartner Redaktion:
 Anja Hanneforth (aha) 052 01/15-125
 Detlef-Hans Serowy (DHS) 052 01/15-124
 Kerstin Spieker (ke) 052 01/15-121
 Fax Redaktion 052 01/15-165
 www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 4474
9 bis 12.15 Uhr: Ferienspiele: »Bach und Wiesensafari«, Treffpunkt Vorplatz Rathaus (nur mit Anmeldung)
13 bis 17.30 Uhr: Ferienspiele: »Zeitreise ins Mittelalter«, Treffpunkt ZOB Werther (nur mit Anmeldung)
14 bis 15 Uhr: Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle, Familienzentrum
17.30 bis 19.30 Uhr: Übungsschießen der Jugendlichen des Schützenvereins Werther, Schützenklause
18 Uhr: Sportabzeichentraining, Sportplatz Meyerfeld
19 Uhr: Treffen der Heigl-Gruppe der Landfrauen, Bauer Maaß am Süthfeld 7

Öffnungszeiten

6.30 bis 8 Uhr: Freibad
7.15 bis 16.30 Uhr: Fotoausstellung »Leben in der Namib-Wüste« mit Werken von Walter Moritz, Rathaus
7.15 bis 16.30 Uhr: Rathaus
10 bis 12 Uhr: Stadtbibliothek
11 bis 19.30 Uhr: Freibad
15 bis 17.30 Uhr: AWO-Kleiderstube, Böckstiegelplatz
15 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek

Unbekannte brechen in Blumenladen ein

■ **Werther (HK).** Unbekannte Täter brachen in der Nacht zu vergangener Samstag, 11. Juli, die Seiteneingangstür zu einem Blumengeschäft in der Blumenstraße auf und drangen in die Räumlichkeiten ein. Es wurde versucht, eine weitere Verbindungstür zu öffnen, was jedoch nicht gelang. Die Diebe entwendeten aus einem Gefäß einen kleinen Münzgelddbetrag und verließen das Geschäft wieder durch die Seitentür. Die Polizei sucht nun Zeugen. Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei in Halle unter ☎ (052 01) 8 15 60 entgegen.

Thema Griechenland

■ **Werther (HK).** Die CDU in Werther veranstaltet am Donnerstag, 16. Juli, eine Veranstaltung zum Thema »Griechenland«. Referent ist der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus. Die Veranstaltung findet in der Gaststätte »Sedan« statt und beginnt um 19.30. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind dazu willkommen, zu hören, zu diskutieren oder Fragen zu stellen.

Gruppe für Haltung

■ **Werther (HK).** Die Freitagsgruppen »Haltung und Bewegung« mit Ina Borjes treffen sich in den Ferien jeden Dienstag um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz. Bitte eine Matte oder ein großes Handtuch mitbringen.

Steinzeitwoche

■ **Werther/Bielefeld (HK).** Das Naturkunde-Museum bietet für Kinder von acht bis elf Jahre eine Steinzeitwoche im Grünen Haus neben der Sparrenburg an. Der Kurs findet von Montag, 20. Juli, bis Freitag, 24. Juli, jeweils 9.30 bis 13.30 Uhr statt. Anmeldung unter ☎ (0521) 51 67 34.



Ausgezeichnet: Dr. Jürgen Bätcher aus Werther darf sich beim Turnier in Bissendorf mit seinem Hengst »JP Hollywood Peppy« in die Siegerliste seiner Leistungsklasse eintragen. FOTO: H.-P. VIEMANN

69 Jahre alt und ganz vorn dabei

Dr. Jürgen Bätcher aus Werther qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft im Westernreiten

■ **Bielefeld (HPV/aha).** »Ich wollte einfach wissen, ob ich auch heute noch in der Lage bin, mich für nationale Titelkämpfe zu qualifizieren«. Dr. Jürgen Bätcher (69), Westernreiter aus Werther, zeigte jetzt beim Turnier in Bissendorf eine so starke Leistung, dass er mit seinem Hengst »JP Hollywood Peppy« die Starterlaubnis für die Deutschen Verbands-Meisterschaften der Ersten Westernreiter-Union in Bayern erhielt. Mitte September wird er sich der Konkurrenz in Rieden/Kreuth stellen.

Pferde haben Jürgen Bätcher schon als Kind begeistert. Auf dem Umweg über den Spring-sport kam er schließlich zum Westernreiten. Nachdem er während seines Studiums und in den ersten Jahren seiner Selbstständigkeit nur wenig Zeit für sein Hobby hatte – 1978 eröffnete er in Bielefeld seine Zahnarztpraxis – entdeckte er bei Reiterferien in England und Amerika das Reiten in freier Natur und im Westerntattel für

sich. Und war so fasziniert, dass es ihn bis heute nicht losgelassen hat.

Das einschneidende Jahr zu seiner erfolgreichen Turnierkarriere kam 1996. Da erlebte er zum ersten Mal ein Quarter Horse in Aktion – und löste in ihm den Wunsch aus, selbst eines zu besitzen. Der Grundstein war gelegt. Mit Kauf seines Erfolgshengstes »Touch my Spirit« fuhr er Siege im Reining, der Western-Dressur, ein, gewann die German Open, wurde Westfalenmeister und schließlich Deutscher Meister der Amateure.

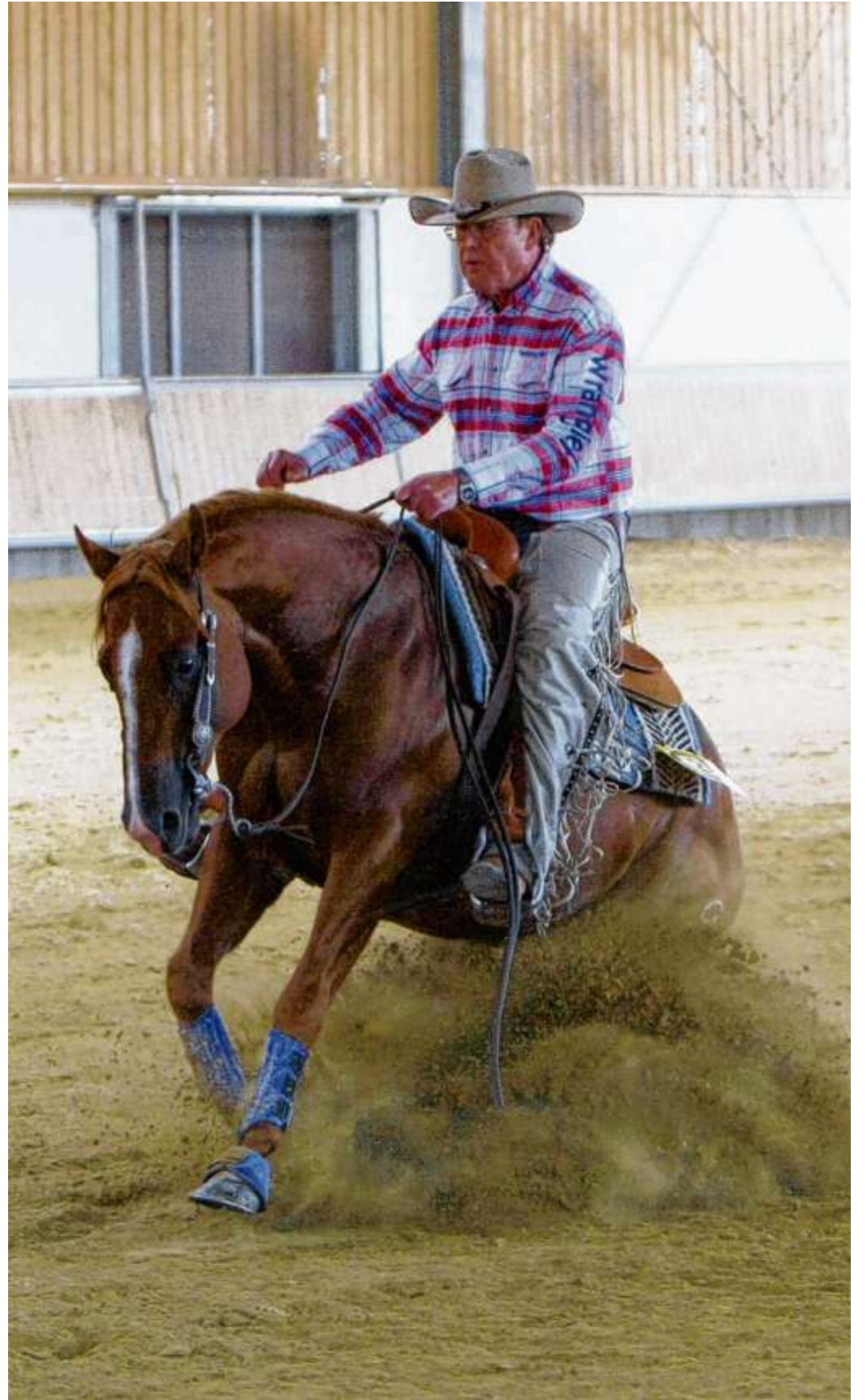
»Die Westernreiterei ist einfach etwas ganz Besonderes«, sagt Jürgen Bätcher. Aus verschiedenen Western-Disziplinen hat er sich das Reining ausgesucht. Dabei gilt es, verschiedene Lektionen möglichst sauber auszuführen, darunter große und kleine Zirkel im Galopp, mehrere 360-Grad-Drehungen auf der Hinterhand, sogenannte Spins, und den Sliding Stop, quasi eine Vollbremsung aus dem Galopp heraus

und sicher eine der spektakulärsten Übungen der Western-Dressur.

Sein jüngster Auftritt fand nun mit seinem Hengst »JP Hollywood Peppy« auf der Eisbeck Ranch in Bissendorf bei Osnabrück statt. Hier zeigte der Zahnmediziner aus Werther noch einmal, dass er nichts von seinem Können verlernt hat – und das beim wohl heißesten Wochenende des Jahres, das Reiter wie Pferde gleichermaßen ins Schwitzen brachte.

Trotz sengender Hitze gelang Jürgen Bätcher und seinem Pferd in der Qualifikationsprüfung zur Deutschen Meisterschaft in der Leistungsklasse 1/2 eine starke Vorstellung, die mit 69,5 Punkten bewertet wurde. »Das Highlight am Samstagabend«, fanden auch die Gastgeber.

Mit satten zwei Zählern Rückstand mussten sich John Sidney Roger aus Bad Sassen-dorf, der »Shiny Chic N« aufge-zäumt hatte, sowie Sabrina Wellinger aus Bünde mit »The Whzin Spider« mit dem Sil-



Qualifiziert für Kreuth: Mit seinem Hengst »JP Hollywood Peppy« erhielt Dr. Jürgen Bätcher die Starterlaubnis für die Deutschen Meisterschaften in Bayern. FOTO: HK

berrang zufrieden geben. Auch in einer weiteren Prüfung, der Senior-Reining, bei der das Alter der Pferde der Maßstab ist, war der »reitende Dentist« nicht zu bezwingen. Diesmal erhielt er für seinen Lauf 69 Punkte und verwies damit Pia Worminghaus, die im Sattel von

»BMS Chex Bar Smoky« saß und mit einer 66,5 bewertet wurde, auf Platz zwei. Den dritten Rang im Endklassement belegte Birgit Möde-Meyer aus Kirchdorf mit »Jacs War Leo«, die für ihre Vorstellung 66,0 Punkte erhielt. Jürgen Bätcher wird sich nun im heimischen Stall in

Werther auf die Deutschen Meisterschaften vom 12. bis 19. September in der Ostbayern-halle in Rieden/Kreuth vorbereiten. »Ich freue mich. Mal sehen, was unter dem Strich für mich heraus kommt«, kommentierte der Zahnarzt gut gelaunt.

50 Jahre Einsatz im Verband

Firma von chamier + mauth jetzt in Wuppertal ausgezeichnet

■ **Werther/Wuppertal (HK).** Für eine inzwischen 50 Jahre währende Mitgliedschaft im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen ist die von chamier + mauth GmbH & Co. KG aus Werther ausgezeichnet worden. Die Geschäftsführer Karl-Heinz Mauth und Karsten Mauth konnten in Wuppertal die Ehrenurkunde nebst Sandsteinplatte mit dem gemeißelten Signum des Berufsstandes aus den Händen des Verbandspräsidenten Hans Christian Leonhards entgegennehmen.

1953 war das Fachunternehmen vom Landschaftsarchitekten Ukko von Chamier gegründet worden. Im Jahr 1980 trat Karl-Heinz Mauth in die Firma ein, die er seit 1987 alleine weiterführte. Seit 2007 wird er von seinem Sohn Karsten Mauth in der Geschäftsführung unterstützt.

Heute zählen 36 Mitarbeiter zu dem Unternehmen, das seinen Sitz an der Ziegelstraße hat. Schwerpunkte sind die Planung und Ausführung von Gartenanlagen für private Kunden sowie öffentliche und gewerbliche Auftraggeber. Mit seiner Abteilung für Straßen und Tiefbau ist das Unternehmen zudem in die Handwerksrolle eingetragene.

Für seinen Personalstamm setzt die Wertheraner Firma auf Fachkräfte aus den eigenen Reihen: Seit mehr als 30 Jahren ist von chamier + mauth als Ausbildungsbetrieb für Land-

schaftsgärtner bekannt. 2009 hat die Industrie- und Handelskammer das Unternehmen darüber hinaus als Ausbildungsbetrieb für den Beruf Bürokauffrau/mann anerkannt. Mehr als 60 Schulabsolventen haben inzwischen also hier eine gärtnerische oder kaufmännische Berufslaufbahn begonnen.

Wie Verbandspräsident Hans Christian Leonhards in seiner Laudatio in Wuppertal verdeutlichte, hätten die langjährigen Mitgliedsunternehmen durch ihr kontinuierliches En-

gagement dazu beigetragen, dass der GaLaBau NRW heute eine politisch wirksame Interessenvertretung darstelle. Den Worten Leonhards zufolge lieferten die vergangenen Jahre zahlreiche Beispiele für eine erfolgreiche Verbandsarbeit. Auf die zum Beispiel zurückzuführen sei, dass Privatleute auch ihre Kosten für Gartenpflege gegenüber dem Finanzamt steuer-mindernd ansetzen könnten – und damit ebenso wie Aufwendungen für Handwerkerleistungen für die Hausinstandhaltung.



Konzentriert bei der Sache: Nur wer sein Rad wirklich beherrschte, schaffte es, die Kette aufzunehmen, um den Pömpel herumzufahren und sie wieder abzulegen. FOTO: A. HANNEFORTH

Geschick und Können gefragt

Ferienstpielkinder starten beim ADAC-Fahrradturnier

■ **Werther (aha).** Zu Fuß sah alles so einfach aus. Ein Slalom, ein Kreisel, eine Schräge mit einem Fahrrad zu absolvieren – wie schwierig kann das sein? Ganz schön schwierig, mussten die Ferienstpielkinder feststellen. Am Freitag traten sie beim ADAC-Fahrradturnier in die Pedale. Und hatten einigermaßen zu tun, ihr Rad auf Spur zu halten.

Wie in jedem Jahr hatte der Motorsportclub Thee-Ro-Ro das Turnier im Rahmen der Ferienspiele im Innenhof der Grundschule ausgerichtet. Zunächst nahmen die Jungen und

Mädchen im Alter zwischen acht und 15 Jahren die verschiedenen Stationen zu Fuß in Augenschein. Beim ersten Probelauf mit dem Rad zeigte sich dann, wer seinen fahrbareren Untersatz wirklich beherrscht. Schon eine Acht durch den mit umwerfbaren Hölzern gesteckten Parcours zu fahren, erwies sich als größere Herausforderung. Ganz zu schweigen von dem schmalen Steg, bei dem die Reifen nicht den Asphalt berühren durften. Doch mit Können, Geschick und Konzentration gelang es den jungen Fahrradfahrern schließlich, nahezu

fehlerlos über die Runden zu kommen. Als Anerkennung für ihre Leistung erhielten sie eine Urkunde, eine Plakette und einen Aufkleber für ihr Rad.

Weniger erfreulich war an diesem Nachmittag, dass sich zwar 20 Kinder für die Aktion angemeldet hatten, aber nur zehn erschienen waren. »Das ist wirklich ärgerlich«, wünschen sich die Gastgeber vom MSC Thee-Ro-Ro, dass Eltern ihre Kinder telefonisch beim Veranstalter abmelden, sollten sie an einer der weiteren Ferienspiellaktionen nicht teilnehmen können.



Außergewöhnlich: Für ein 50-jähriges Verbandsengagement wurde jetzt die von chamier + mauth GmbH & Co. KG geehrt. Die Geschäftsführer Karl-Heinz Mauth (Mitte) und Karsten Mauth (rechts) nahmen in Wuppertal Glückwünsche und Urkunde von Hans Christian Leonhards, Präsident des Verbandes GaLaBau NRW, entgegen. FOTO: PCV